

## **Pressemitteilung**

### **Tatort Telefon: Präventionstheater in der Kreissparkasse sensibilisiert ältere Menschen für Trickbetrüger**

Esslingen, im Mai 2023

**Der Tatort heißt Telefon: Sie schocken ihre Opfer, spielen gezielt mit ihren Ängsten und Sorgen um Angehörige und erbeuten Geld, wertvollen Schmuck, Silber und Gold. Wie man die Maschen der Trickbetrüger erkennt, darüber informierte jetzt die Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen gemeinsam mit dem kriminalpräventiven Verein „Kelly-Insel“ und der Kriminalpolizei praxisnah rund 250 Seniorinnen und Senioren.**

Das durchweg ältere Publikum erlebte im Kronensaal der Kreissparkasse in Esslingen einen ungewöhnlichen Präventionsansatz. Denn den Kern der Veranstaltung bildete ein interaktives Theaterstück mit dem Titel „Hallo Oma, ich brauch Geld – Tatort Telefon“. Paul Mejzlik und Werner Mast, beides erfahrene Polizeibeamte und Mitglieder des Ludwigsburger Schauspiel-Ensembles „Theaterexperten“ mimten den Ganoven und sein Opfer, das um Erspartes oder Wertsachen gebracht werden soll.

Zwischen den Szenen schilderten der Esslinger Kundencenter-Leiter Thomas Probst und Serviceberaterin Christiane Weing eindrücklich den Fall einer Frau, die mit einem Schockanruf um 40.000 Euro gebracht werden sollte. Dank des geistesgegenwärtigen Handelns der Sparkassen-Beschäftigten gingen die Trickbetrüger in diesem Fall leer aus.

„Wenn Sie diese Masche nicht kennen, dann kommen Sie nicht mehr raus aus dem Schock – die Opfer haben den Tunnelblick“, erklärte Kriminalhauptkommissar Ralf Brenner vom Polizeipräsidium Reutlingen. Sein Tipp: „Wenn Sie am Telefon unter Druck gesetzt werden, ist es am besten, sie legen auf.“ Gemeinsam mit Kreissenorenräten und geschulten Sicherheitsberatern möchte Brenner innerhalb eines Jahres rund 10.000 Seniorinnen und Senioren in den Landkreisen Esslingen, Reutlingen, Tübingen und Zollernalb für die Anrufbetrügereien sensibilisieren.

Wie groß der Handlungsbedarf ist, zeigt die polizeiliche Kriminalstatistik 2022 auf. Die betrügerischen Anrufstraftaten „Falscher Polizeibeamter“, „Enkeltrick“ und „Schockanruf“ stiegen im Jahr 2022 um 62 Prozent auf 18.549 Fälle an. Rund 95 Prozent dieser Straftaten bleiben im Versuchsstadium stecken. Der finanzielle Gesamtschaden stieg indes um 36,1 Prozent oder 5,4 Millionen Euro auf 20,6 Millionen Euro an.

Die meist älteren Opfer erleiden zudem häufig einen psychischen Schaden, der mindestens so schwer wiegt wie der finanzielle. „Umso wichtiger ist es, darüber zu reden“, betont Peter Heckl, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Kreissparkasse und Vorstandsmitglied des kriminalpräventiven Vereins Kelly-Insel.

### **Bildunterschrift:**

Tatort Telefon: Paul Mejzlik (links) und Werner Mast (rechts) von den „Theaterexperten“ spielten szenisch die Trickbetrügereien nach.

Foto: Martin Turetschek, Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Für weitere Informationen oder Fragen:

Martin Turetschek  
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen  
Bahnhofstraße 8, 73728 Esslingen  
Telefon 0711 398-44690  
martin.turetschek@ksk-es.de